

ALTSTADTFEST IN NEUNBURG

Bunte Impressionen von einer gelungenen Veranstaltung



Aufmerksam lauschten die zahlreichen Zuhörer im Innenhof des Hirschenwirt* der Musik.



Fotos: Gohlke Der „Hammer Hack“ gab ein Akustik-Konzert vorm „Grande“.

Künstler begeistert von der Atmosphäre im Hirschenwirt

KULTUR Ausstellung des Kunstvereins Unverdorben stößt auf großes Interesse.

NEUNBURG. Einen besonderen Akzent zum Altstadtfest setzte der Kunstverein Unverdorben mit seiner Ausstellung im „Hirschenwirt“. Die MZ sprach mit zwei der ausstellenden Künstlerinnen.

Veronika Riedl ist seit 2010 als Künstlerin mit ihren Arbeiten in der eigenen Galerie VKUS in Schwarzhofen vertreten, die sie mit ihrem Partner Vasilij Plotnikov gemeinsam aufgebaut hat. Ähnlich wie der Kunstverein Unverdorben mit dem Hirschenwirt-Gebäude haben die beiden Künstler einen Leerstand, hier in Schwarzhofen, im Ortskern kreativ umgenutzt und neu belebt. Veronika Riedl kann nach eigenen Angaben von ihrer Kunst leben, „nicht üppig, aber es reicht“, nutzt aber trotzdem gerne jede Gelegenheit, ihren Bekanntheitsgrad zu steigern und vor allem als Künstlerin anerkannt zu werden. Nach der Keramiker-Ausbildung, die sie mit dem Gesellenbrief abschloss, besuchte sie die Fachschule für Keramik-Gestaltung. „Ich versuche, mich immer mehr von der handwerklichen Basis zu lösen. Sie ist zwar unumgänglich für den praktischen Umgang mit Porzellan, ein sehr schwieriges Material, aber mir ist der künstlerische Ansatz und Ausdruck wichtig. Ich möchte als Künstlerin



Veronika Riedl

Foto: grd



Stepanka Blahovcova

Foto: grd

wahrgenommen und akzeptiert werden.“ Dies dürfte ihr spätestens mit ihrem Beitrag zu „Begegnungen“ gelungen sein. Die „Porzellan-Landschaften“ stießen auf großes Interesse. „Die könnte man sich gut ins Wohnzimmer stellen“, so ein Ausstellungsbesucher.

Im Gegensatz zu Veronika Riedl sieht sich Stepanka Blahovcova nicht als Künstlerin. Die studierte Kunstlehrerin und Kunst-Designerin bezeichnet sich als Handwerkerin. Nach Bremen und Berlin stellt sie sich in ihrer ersten Ausstellung in Bayern mit Objektkunst und Grafiken vor. Der Kontakt zum Kunstverein kam zustande über das Centrum Bavaria Bohemia. „Für mich ist diese Einladung natürlich eine Freude, eine Anerkennung

meiner Arbeit. Auf diese Weise lerne ich neue Leute und Plätze kennen“, erzählte Stepanka Blahovcova. Neue Erfahrungen bildeten immer auch einen Einfluss auf ihre Arbeiten, die oftmals ganz ohne Plan entstünden und sich aus dem Augenblick entwickelten, z.B. wenn sie Geschenke für Freunde mache. In ihrem Objekt „Mein portugiesisches Tagebuch“ habe sie mit Papiertüten, Geschenkpapier und Zeitungen ihre Erfahrungen als Austauschstudentin in Portugal verarbeitet. „Die Einladung hierher mit den vielen Fotos von dem Gebäude hat mich neugierig gemacht auf die Atmosphäre hier. Die Energie und Lebendigkeit, auch durch die Leute vom Kunstverein, bewundere ich sehr. Ich fühle mich sehr wohl hier.“ (grd)



Die aparte Sängerin von „ton(e)gift“



Kuriose Objekte im „Hirschenwirt“



Schwester Gabriele und die Kunst



Kunstaussstellung im „Hirschenwirt“

ALLE BILDER VOM ALTSTADTFEST IN DER MZ-ONLINEGALERIE



Sehen Sie mehr!

Sämtliche Bilder des Neunburger Altstadtfestes unserer Fotografen finden Sie auf der Internetseite der Mittelbayerischen Zeitung. Haben Sie selbst auch schöne Schnappschüsse und Motive beim Altstadtfest eingefangen, können Sie uns diese an neunburg@mittelbayerische.de per Mail schicken. Wir stellen sie dann in unserer Galerie online.

➤ www.mittelbayerische.de/schwandorf